



122 Bewerberinnen und Bewerber auf sechs Listen

Mirko Witkowski (wit)



Schramberg (wit). Jetzt ist es amtlich: Bei der Wahl zum Gemeinderat der Stadt Schramberg bewerben sich 122 Kandidatinnen und Kandidaten auf sechs Listen um die regulär 25 Sitze. Am Montag war der Gemeindewahl Ausschuss zusammengekommen, prüfte, ob alles seine Ordnung hat und stimmte dann einstimmig zu.

Aktuell umfasst der Gemeinderat der Stadt Schramberg, bedingt durch drei Ausgleichssitze, 28 Stadträtinnen und -räte. Davon gehören elf der CDU-Fraktion an, acht der Fraktionsgemeinschaft SPD/Buntspecht (sechs von der SPD und zwei Buntspechte), die Freie Liste umfasst sechs Räte, die ÖDP stellt zwei Räte und ein Rat ist fraktionslos. Hinzu kommt Oberbürgermeister Thomas Herzog, der Kraft Amtes Sitz und Stimme im Gemeinderat hat und dessen Vorsitzender ist.

Zwei der vorgelegten Listen sind komplett, es handelt sich dabei um CDU und SPD, die jeweils 26 Bewerberinnen und Bewerber stellen. Die Freie Liste tritt mit 23 Kandidatinnen und Kandidaten an, Buntspecht & Grüne mit 21, ÖDP mit 16 und die Aktiven Bürger mit zehn. Den stärksten Frauenanteil hat die SPD, sie schickt 13 Bewerberinnen ins Rennen, die damit die Hälfte der SPD-Liste ausmachen.

Für den Ortschaftsrat Tennenbronn bewerben sich 20 Kandidatinnen und Kandidaten auf drei Listen um die elf Sitze. Die Freie Liste schickt acht Bewerberinnen und Bewerber ins Rennen, die CDU sieben und die BDU fünf. In der BDU haben sich jene politisch interessierten Menschen zusammengeschlossen, die sich in der Gesamtstadt ansonsten auf SPD und Buntspecht verteilen. In Waldmössingen versammeln sich alle 18 Bewerberinnen und Bewerber unterschiedlicher politischer Farben auf einer Liste, der UBL. Dort gibt es aktuell elf Sitze.

Gewählt werden am Sonntag, 26. Mai, das Europaparlament, der Kreistag, der Gemeinderat und die Ortschaftsräte. Während die Europawahl gleich am Sonntag nach Schließung der Wahllokale ab 18 Uhr ausgezählt wird, geöffnet ist ab 8 Uhr, bleibt es bei der Kommunalwahl (Kreistag, Gemeinderat und Ortschaftsrat) etwas länger spannend. Diese werden erst am Montag, 27. Mai, im Rathaus und im City Center in der Reihenfolge Gemeinderat, Kreistag und Ortschaftsräte ausgezählt. Die Auszählung ist zwar öffentlich, die städtischen Dienststellen bleiben dann jedoch geschlossen, da sich alle auf die Auszählung konzentrieren. Am Montag wird es aber „nur“ ein vorläufiges Ergebnis geben. Das letzte Wort hat der Gemeindewahlausschuss, der am Dienstag, 28. Mai, ab 10 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses tagt.